

Universitätskurs

Nicht-Invasive Techniken zur
Unterstützung der Atmung
für die Krankenpflege





Universitätskurs

Nicht-Invasive Techniken zur Unterstützung der Atmung für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: **6 Wochen**
- » Qualifizierung: **TECH** Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/krankenpflege/universitatskurs/nicht-invasive-techniken-unterstutzung-atmung-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 22

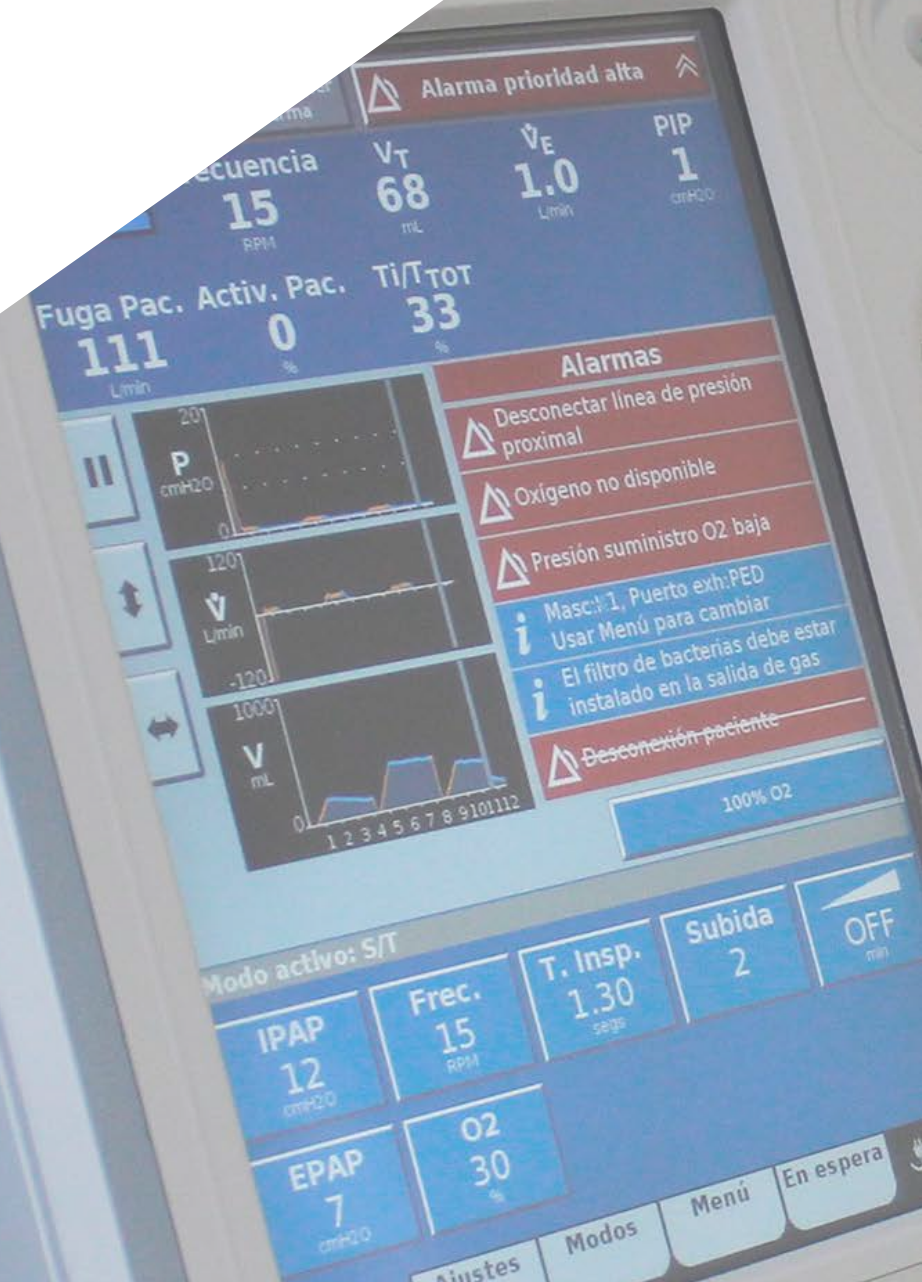
06

Qualifizierung

Seite 30

01 Präsentation

Heutzutage wird die nicht-invasive mechanische Beatmung zunehmend eingesetzt, um Atemwegserkrankungen auf eine für den Patienten angenehmere Weise zu behandeln. Daher werden die verwendeten Techniken und die Methoden zu ihrer Anpassung ständig verbessert, um das Wohlbefinden der stationär behandelten Personen zu steigern. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sich das Pflegepersonal über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Management von CPAP, BiPAP oder volumenkontrollierter Beatmung auf dem Laufenden hält, um dazu beizutragen, die Lebensqualität der Patienten zu erhalten. Vor diesem Hintergrund hat TECH dieses 100%ige Online-Programm entwickelt, das ein vertieftes Studium dieser Bereiche ermöglicht, ohne dass sie Ihr Haus verlassen müssen.



“

Dank TECH aktualisieren Sie Ihr Wissen über die Einstellung der Beatmungsparameter bei CPAP oder BiPAP"

Jüngste wissenschaftliche Untersuchungen unterstützen kontinuierlich die Anwendung der nicht-invasiven mechanischen Beatmung in verschiedenen klinischen Bereichen. Infolgedessen hat seine Verwendung im medizinischen Bereich in letzter Zeit an Popularität gewonnen. Infolgedessen entwickeln sich die Techniken, die zu ihrer Durchführung verwendet werden, ebenso wie die Strategien zur Anpassung der Beatmungsparameter oder die Überwachungsmethoden für jeden einzelnen von ihnen ständig weiter.

Daher ist es für Pflegekräfte eine Pflicht, sich über die neuesten Fortschritte im Bereich der nicht-invasiven Beatmungsunterstützungstechniken für die Krankenpflege zu informieren, damit sie ihre Patienten auf dem neuesten Stand der Technik versorgen können. Dementsprechend hat TECH dieses Programm entwickelt, das es den Lernenden ermöglicht, modernste Strategien zur Anpassung der druckunterstützten Beatmung oder der High-Flow-Nasenbrille zu erforschen. Sie werden auch die Verfahren zur Überwachung und Behandlung von CPAP- und BiPAP-Komplikationen eingehend kennen lernen.

Da das Programm ausschließlich in einem 100%igen Online-Format angeboten wird, können die Fachleute ihren Lernprozess flexibel an ihre täglichen Verpflichtungen und Zeitpläne anpassen, ohne zeitliche Einschränkungen hinnehmen zu müssen. Darüber hinaus beinhaltet der pädagogische Ansatz des Studiengangs die Anwendung von *Relearning*, das den Studenten ein solides und nachhaltiges Verständnis der grundlegenden Konzepte garantiert. Gleichzeitig haben sie Zugang zu einer privilegierten *Masterclass*, die von einem weltweit anerkannten Experten auf dem Gebiet der nicht-invasiven Atemunterstützung gehalten und geleitet wird.

Dieser **Universitätskurs in Nicht-Invasive Techniken zur Unterstützung der Atmung für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten in Pneumologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Lernen Sie in exklusiven Masterclasses die neuesten Techniken kennen und steigern Sie Ihre Kompetenz im Bereich der Krankenpflege"



Dieses Programm bietet Ihnen die besten didaktischen Werkzeuge, um in 6 Wochen intensiven Studiums eine dynamische und entscheidende berufliche Aktualisierung zu erreichen"

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Die Relearning-Methode von TECH ermöglicht es Ihnen, Ihren Lernfortschritt zu optimieren und die wichtigsten Aspekte des Lehrplans in Ihrem eigenen Lerntempo zu erforschen.

Lernen Sie die fortschrittlichen Techniken zur Befeuchtung und Temperaturanpassung in der nicht-invasiven mechanischen Beatmung kennen.



02 Ziele

Ziel dieses Abschlusses ist es, die berufliche Fortbildung der Pflegekräfte in Bezug auf nicht-invasive Atemunterstützungstechniken zu gewährleisten. Im Rahmen dieser Fortbildung lernen die Studenten die neuesten Empfehlungen und Grenzen der einzelnen Verfahren kennen und erfahren, wie sie mit den daraus resultierenden Komplikationen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen umgehen können.





“

Lernen Sie in nur 150 Stunden die aktuellsten Aspekte der nicht-invasiven Beatmungsunterstützungstechniken für Pflegekräfte"



Allgemeine Ziele

- ♦ Verstehen der Bedeutung und der Rolle der nicht-invasiven mechanischen Beatmung bei der Behandlung von akuten und chronischen Atemwegserkrankungen
- ♦ Kennen der aktuellen Indikationen und Kontraindikationen für die Anwendung der nicht-invasiven mechanischen Beatmung sowie der verschiedenen Arten von Geräten und Beatmungsmodi
- ♦ Erwerben der Fähigkeiten und Kompetenzen im Monitoring von Patienten mit nicht-invasiver mechanischer Beatmung, einschließlich der Interpretation der erhaltenen Daten sowie der Erkennung und Prävention von Komplikationen
- ♦ Untersuchen der modernen Technologien, die beim Telemonitoring von Patienten mit nicht-invasiver mechanischer Beatmung verwendet werden, sowie der ethischen und rechtlichen Aspekte, die mit ihrer Anwendung verbunden sind
- ♦ Vertiefen der Hauptunterschiede bei der nicht-invasiven mechanischen Beatmung in der Pädiatrie
- ♦ Vertiefen der ethischen Aspekte im Zusammenhang mit der Betreuung von Patienten, die eine nicht-invasive mechanische Beatmung benötigen





Spezifische Ziele

- ♦ Verstehen der Prinzipien und Mechanik des kontinuierlichen positiven Atemwegsdrucks, des positiven Atemwegsdrucks, der druckunterstützten Beatmung, der volumengesteuerten Beatmung und der Hochflussnasenkanülen (HFNC)
- ♦ Identifizieren der Indikationen für den Einsatz jeder dieser Beatmungsmodalitäten und Wissen, wie man die erforderlichen Parameter anpasst
- ♦ Vergleichen der verschiedenen Beatmungsmodalitäten, um die am besten geeignete für jeden Patienten auszuwählen
- ♦ Vertiefen der Nützlichkeit der Hochfrequenzbeatmung und anderer innovativer Beatmungsmodi



TECH stellt Ihnen die besten didaktischen Mittel zur Verfügung, um Ihre beruflichen Ziele zu erreichen"

03

Kursleitung

TECH hat ein hervorragendes Dozententeam für dieses Programm ausgewählt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studenten von führenden Fachleuten mit umfassender Erfahrung auf dem Gebiet der Pneumologie und der nicht-invasiven mechanischen Beatmung unterrichtet werden. Auf diese Weise haben die Pflegekräfte die Gewissheit, einen renommierten Abschluss zu erlangen, der ihnen das innovativste Wissen des Sektors vermittelt.





“

Das Lehrteam besteht aus Fachleuten mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Pneumologie, mit denen Sie Ihre Kenntnisse in diesem Bereich der nicht-invasiven mechanischen Beatmung aktualisieren können"

Internationaler Gastdirektor

Dr. Maxime Patout ist ein international anerkannter Arzt und Wissenschaftler, der sich durch seine Karriere im Bereich der **Pneumologie** und der **klinischen Forschung** auszeichnet. Sein Engagement und sein Beitrag haben dazu geführt, dass er sich als **klinischer Direktor** in der **Sozialhilfe** in angesehenen Krankenhäusern in Paris positioniert hat und sich durch seine Führungsrolle bei der Behandlung **komplexer Atemwegserkrankungen** auszeichnet. In diesem Zusammenhang ist seine Arbeit als **Koordinator** der Abteilung für funktionelle Untersuchungen von Atmung, Bewegung und Dyspnoe am berühmten Krankenhaus Pitié-Salpêtrière hervorzuheben.

Auf dem Gebiet der **klinischen Forschung**, hat Dr. Patout wertvolle Beiträge in führenden Bereichen wie **chronisch obstruktive Lungenerkrankung**, **Lungenkrebs** und **Atmungsphysiologie** geleistet. So hat er in seiner Funktion als Forscher am Guy's and St Thomas' NHS Foundation Trust bahnbrechende Studien durchgeführt, die die Behandlungsmöglichkeiten für Patienten erweitert und verbessert haben.

Durch seine Vielseitigkeit und seine Führungsqualitäten als Arzt verfügt er über eine umfangreiche Erfahrung in Bereichen wie **Biologie**, **Physiologie** und **Pharmakologie** des **Kreislaufs** und der **Atmung**. Er ist daher ein anerkannter Spezialist in der Abteilung für Lungen- und Systemkrankheiten. Darüber hinaus ist er aufgrund seiner anerkannten Kompetenz in der Abteilung für **antiinfektive Chemotherapie** eine herausragende Referenz auf diesem Gebiet und wird regelmäßig als Berater für künftige medizinische Fachkräfte herangezogen.

Aus all diesen Gründen hat ihn sein herausragendes Fachwissen auf dem Gebiet der **Pneumologie** zu einem aktiven Mitglied angesehener internationaler Organisationen wie der **European Respiratory Society** und der **französischsprachigen Gesellschaft für Pneumologie** gemacht, wo er weiterhin zum wissenschaftlichen Fortschritt beiträgt. So nimmt er aktiv an Symposien teil, die seine medizinische Exzellenz und die ständige Fortbildung in seinem Fachgebiet fördern.



Dr. Patout, Maxime

- Klinischer Direktor in der Sozialhilfe am Krankenhaus Salpêtrière, Paris, Frankreich
- Klinischer Forschungsbeauftragter am Guy's and St Thomas' NHS Foundation Trust
- Koordinator der Abteilung für funktionelle Untersuchungen von Atmung, Bewegung und Dyspnoe am Krankenhaus Pitié-Salpêtrière
- Promotion in Medizin an der Universität von Rouen
- Masterstudiengang in Biologie, Physiologie und Pharmakologie des Kreislaufs und der Atmung der Universität von Paris
- Universitätsexperte in Lungen- und Systemkrankheiten an der Universität von Lille
- Universitätsexperte in antiinfektiöse Chemotherapie an der Universität von Rouen
- Facharzt für Pneumologie, Universität von Rouen
- Mitglied von: Europäische Gesellschaft für Atemwegserkrankungen und Französischsprachige Gesellschaft für Pneumologie



Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Leitung



Dr. Landete Rodríguez, Pedro

- ♦ Stellvertretender medizinischer Direktor des Universitätskrankenhauses La Princesa
- ♦ Leiter der IRCU im Krankenhaus Enfermera Isabel Zendal
- ♦ Pneumologe am Universitätskrankenhaus La Princesa
- ♦ Pneumologe bei Blue Healthcare
- ♦ Forscher in verschiedenen Forschungsgruppen
- ♦ Dozent für universitäre Grund- und Aufbaustudiengänge
- ♦ Autor zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften und Verfasser mehrerer Buchkapitel
- ♦ Referent auf internationalen medizinischen Konferenzen
- ♦ Promotion Cum Laude an der Autonomen Universität von Madrid

Professoren

Dr. Ferrer Espinos, Santos

- ♦ Pneumologe
- ♦ Oberarzt der Abteilung für Pneumologie in der Einheit für Atemwegspflege des Universitätskrankenhauses von Valencia
- ♦ Mitglied der aufstrebenden Gruppe für nicht-invasive mechanische Beatmung und Atemwegspflege der SEPAR
- ♦ Masterstudiengang in Biomedizinische Forschung an der Universität von Valencia



04 Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses akademischen Programms wurde so gestaltet, dass er den Pflegekräften die aktuellsten Kenntnisse auf dem Gebiet der nicht-invasiven mechanischen Beatmung und der neuesten verfügbaren Atemunterstützungstechniken vermittelt. Die Bildungsressourcen dieses innovativen Universitätskurses werden in verschiedenen Formaten präsentiert, z. B. in Form von simulierten realen Fällen oder interaktiven Zusammenfassungen. Da es sich um ein 100%iges Online-Angebot handelt, können die Studenten ihr Wissen zu einem Zeitpunkt und an einem Ort ihrer Wahl aktualisieren.





“

*Die 100%ige Online-Methode dieses
Universitätskurses ermöglicht es Ihnen, zu
studieren, ohne Ihr Haus zu verlassen”*

Modul 1. Nicht-invasive Techniken zur Unterstützung der Atmung

- 1.1. Bewertung des erforderlichen Maßes an Beatmungsunterstützung
 - 1.1.1. Bewertung der klinischen Indikation
 - 1.1.2. Interpretation der arteriellen Blutgase
 - 1.1.3. Bewertung der Atmungsmechanik
 - 1.1.4. Bewertung des erforderlichen Maßes an Beatmungsunterstützung
 - 1.1.5. Wechsel des Beatmungsmodus
- 1.2. Kontinuierlicher positiver Atemwegsdruck (CPAP)
 - 1.2.1. Grundsätze und Mechanik des CPAP
 - 1.2.2. Indikationen für den Einsatz von CPAP
 - 1.2.3. Einstellung der CPAP-Parameter
 - 1.2.4. Überwachung der Komplikationen bei CPAP und deren Behandlung
 - 1.2.5. Vergleich von CPAP mit anderen Beatmungsmodalitäten
- 1.3. Biphasischer positiver Atemwegsdruck (BiPAP)
 - 1.3.1. Grundsätze und Mechanik des BiPAP
 - 1.3.2. Indikationen für den Einsatz von BiPAP
 - 1.3.3. Einstellung der BiPAP-Parameter
 - 1.3.4. Überwachung der Komplikationen bei BiPAP und deren Behandlung
 - 1.3.5. Vergleich von BiPAP mit anderen Beatmungsmodalitäten
- 1.4. Druckunterstützende Beatmung
 - 1.4.1. Konventionell (PSV)
 - 1.4.2. Proportional (PPSV)
 - 1.4.3. Adaptiv (ASV)
 - 1.4.4. Intelligent adaptiv (iVAPS)
- 1.5. Volumenkontrollierte Beatmung
 - 1.5.1. Grundsätze und Mechanik der volumenkontrollierten nicht-invasiven mechanischen Beatmung
 - 1.5.2. Indikationen für die Anwendung der volumenkontrollierten nicht-invasiven mechanischen Beatmung
 - 1.5.3. Wie man die Parameter bei volumenkontrollierter Beatmung einstellt
 - 1.5.4. Überwachung der Komplikationen im Volumenmodus und deren Behandlung
 - 1.5.5. Vergleich des Volumenmodus mit anderen Beatmungsmodi





- 1.6. Hochflussnasenkanülen (HFNC)
 - 1.6.1. Grundsätze und Mechanik der HFNC
 - 1.6.2. Indikationen für den Einsatz von HFNC
 - 1.6.3. Einstellung der HFNC-Parameter
 - 1.6.4. Überwachung der Komplikationen von HFNC und deren Behandlung
 - 1.6.5. Vergleich von HFNC mit anderen Beatmungsmodalitäten
- 1.7. Kombinierte Beatmung (positiver Druck (CPAP/BIPAP) + HFNC)
 - 1.7.1. Grundsätze und Mechanismen der Kombinationstherapie
 - 1.7.2. Indikationen für die Kombinationstherapie
 - 1.7.3. Wie man die kombinierte Therapie startet, gleichzeitig oder stufenweise
 - 1.7.4. Anpassung der Parameter der Kombinationstherapie
 - 1.7.5. Überwachung der Komplikationen der Kombinationstherapie und deren Behandlung
 - 1.7.6. Vergleich der Kombinationstherapie mit anderen Beatmungsmodalitäten
- 1.8. Hochfrequenzbeatmung
 - 1.8.1. Indikationen für die Verwendung der nicht-invasiven mechanischen Beatmung mit hoher Frequenz
 - 1.8.2. Einstellung der Parameter
 - 1.8.3. Nutzen für den Akutpatienten
 - 1.8.4. Nutzen bei chronischen Patienten
 - 1.8.5. Überwachung und Behandlung von Komplikationen
 - 1.8.6. Vergleich mit anderen Beatmungsmodalitäten
- 1.9. Andere Beatmungsmodi
 - 1.9.1. Ventilation mit unterstützendem Druck und mandatorischer Flusskontrolle (MFC)
 - 1.9.2. Hochgeschwindigkeitsventilation durch die Nasenbrille
 - 1.9.3. Andere neuartige Beatmungsformen
- 1.10. Einstellung der Befeuchtung und Temperatur in der nicht-invasiven mechanischen Beatmung
 - 1.10.1. Die Bedeutung der Befeuchtung und Temperatur in der nicht-invasiven mechanischen Beatmung
 - 1.10.2. Arten von Befeuchtungssystemen bei nicht-invasiver mechanischer Beatmung
 - 1.10.3. Indikationen für die Verwendung eines Luftbefeuchters bei Akutpatienten
 - 1.10.4. Indikationen für Luftbefeuchter bei chronischen Patienten
 - 1.10.5. Methoden zur Überwachung der Befeuchtung bei nicht-invasiver mechanischer Beatmung
 - 1.10.6. Einstellung der Temperatur in der nicht-invasiven mechanischen Beatmung
 - 1.10.7. Überwachung und Management von Komplikationen im Zusammenhang mit Befeuchtung und Temperatur bei nicht-invasiver mechanischer Beatmung

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



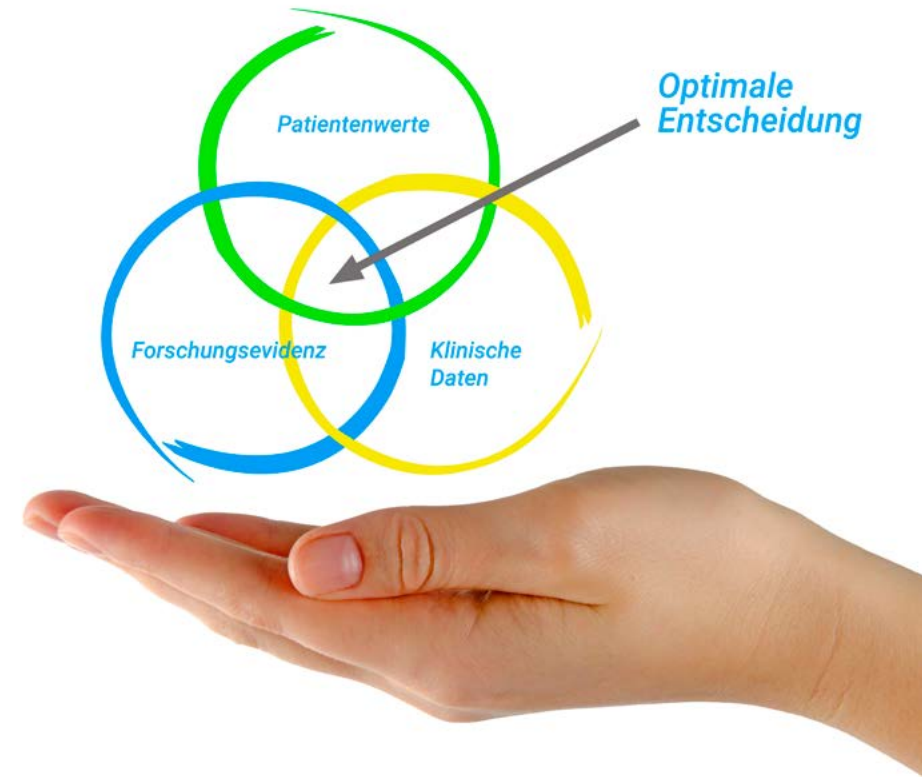
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

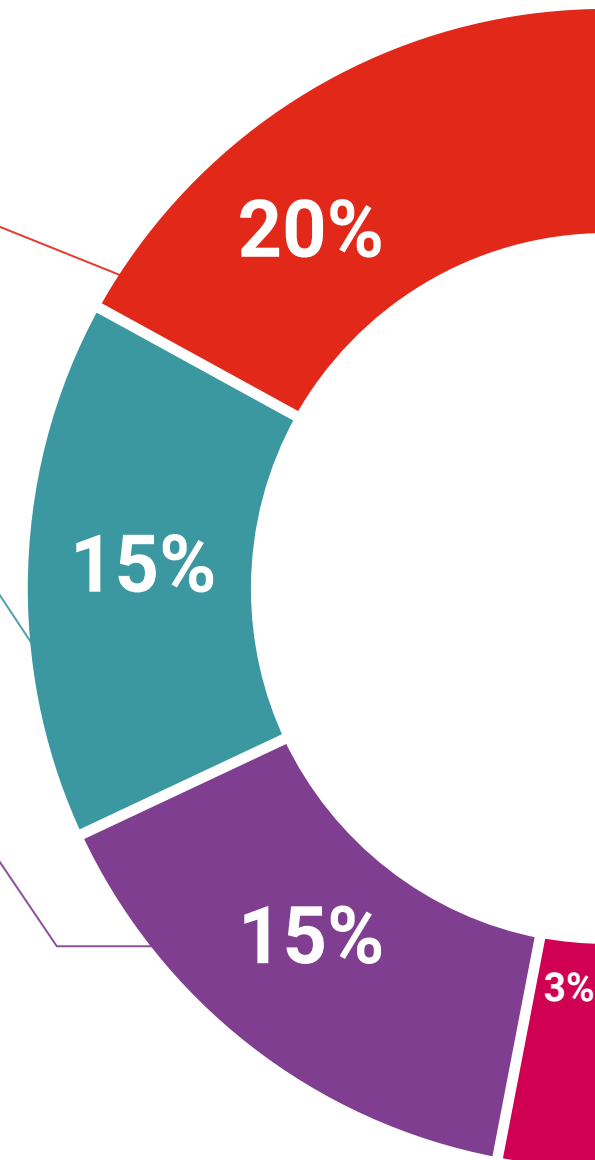
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

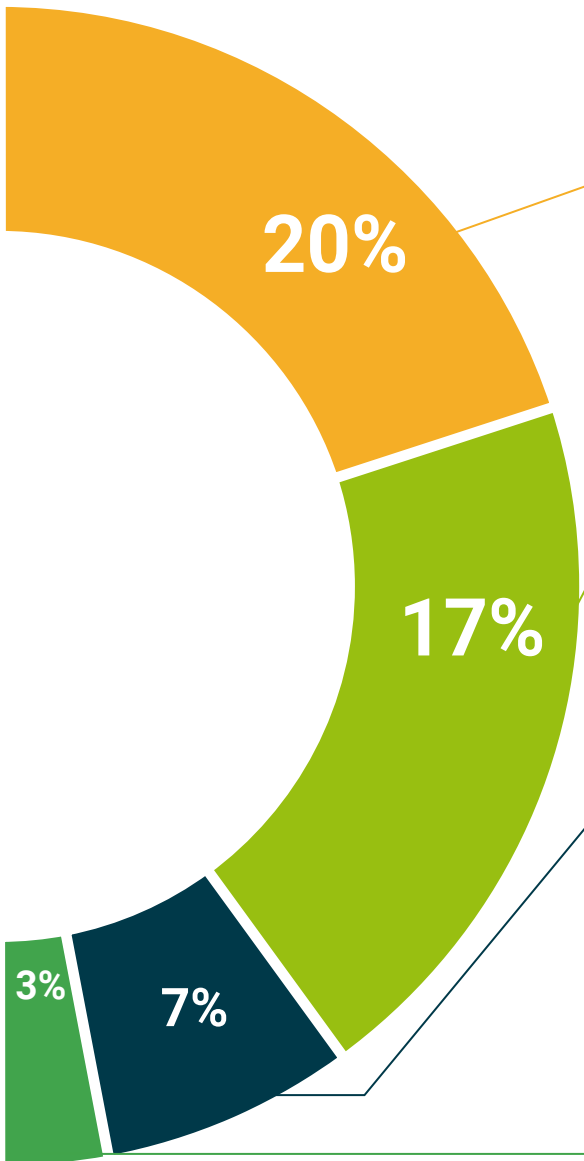
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Nicht-Invasive Techniken zur Unterstützung der Atmung für die Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Universitätskurs in Nicht-Invasive Techniken zur Unterstützung der Atmung für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Títel: Universitätskurs in Nicht-Invasive Techniken zur Unterstützung der Atmung für die Krankenpflege

Modalität: **online**

Dauer: **6 Wochen**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Nicht-Invasive Techniken zur
Unterstützung der Atmung
für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Nicht-Invasive Techniken zur
Unterstützung der Atmung
für die Krankenpflege

